Die ASKIO und wir

Autor(en): **Beuret, Dominique**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **22 (1980)**

Heft 1: **ASKIO : was sie ist und was sie sein sollte**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-155633

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die ASKIO und wir

Oder müsste es eher heissen: die ASKIO = wir?
Wie stellen sich die leute zur ASKIO, die drin arbeiten als vertreter von CBF und Impuls? Das soll in diesem teil aufgezeigt werden.

Redaktion

Tschou Babs

du wirst es nicht glauben, aber ich habe viel material über die vorstand- und geschäftsleitungstätigkeit für meinen puls-beitrag zusammengetragen – und dann bin ich lange dagesessen und habe überlegt, was ich wie bringen könnte.
Wie ich so dasass und das material ordnete, kam es plötzlich über mich, und ich entschloss mich, doch nichts zu schreiben. Denn ich finde es sehr schlecht, schwächen, bewusst unterschlagenes und verdrehtes einer leserschaft vorzulegen, wenn sie und insbesondere unsere vorstände es meist unterlassen haben auf äusserungen und anfragen kritisch zu reagieren. Es hätten sicher weniger "krumme touren" laufen können, wenn aktive und entschlossene leute hinter meiner stimme gestanden wären und sofort heftig reagiert hätten.
Ich finde es aber trotzdem sehr gut und notwendig, dass diese nummer erscheint – aber aus der sicht von aussenstehenden, damit die ASKIO sieht, wie verschwommen und negativ sie auf viele junge aber sicher auch ältere leute wirkt. Sie sollte dabei auch spüren, dass wir von nun an nichts mehr einfach fressen und dass wir uns künftig durch die vereine und unser blatt wehren. – Wir waren wirklich zu lange passiv! Eure nummer ist der ASKIO sicher ein zeichen einer neuen aktivität, mit der sie künftig rechnen muss.

Ich hoffe, du verstehtst meinen entschluss und meinst nicht, dass ich einfach den kopf in den sand stecken will oder dass ich einfach zu bequem oder ängstlich bin.

Mit den besten wünschen und von herzen alles liebe und gute

Dominique Beuret, Freiburgstrasse 70, 3008 Bern

VIEL PAPIER UM (FAST) NICHTS

Bis vor kurzem war ich während 2 jahren vorstandsmitglied der ASKIO als vertreterin vom impuls.
Wenn ich heute zurückschaue, dann ist für mich diese arbeit recht unbefriedigend. Die gründe dafür sehe ich auf beiden seiten, also sowohl bei mir, als auch bei der ASKIO.